

Der Hönegger

Donnerstag, 22. Juli 1976
Nr. 29
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
Jubiläums-Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Um «Leben» und Tod Fall Haemmerli: ad acta

Man erinnert sich: Der Chefarzt des Zürcher Triemlispihals, Prof. Dr. Haemmerli, wurde — von einer, wohl übereifrigen, Stadträtin — eingeklagt, passiver Sterbehilfe zu huldigen. Der Erste Staatsanwalt suspendierte Haemmerli sofort im Amt.

Darauf gab es grosse Auseinandersetzungen, über Zürich und die Schweiz hinaus. Das Problem der Sterbehilfe kam wieder einmal aufs Tapet, und zwar ernsthafter als bisher, wo man es vornehmlich in Heftli- und Illustriertenmanier abgewandelt hatte.

Haemmerli schien nichts getan, sondern es unterlassen zu haben, in hoffnungslosen Fällen weiterhin künstliche Lebenserhaltung zu betreiben. Dass dies vorsätzliche Tötung sei, glaubte das Publikum nicht, und auch viele Organisationen, nicht zuletzt ärztliche, stellten sich auf den Standpunkt, dass der Standpunkt Haemmerlis korrekt sei.

Nun hat dieser Tage die Zürcher Staatsanwaltschaft lakonisch festgestellt, die Strafuntersuchung gegen Prof. Haemmerli wegen Verdachts vorsätzlicher Tötung sei eingestellt worden. Fertig. Ohne Kommentar vorerst.

Und dabei hätten einen die Gründe interessiert, die nach einem Jahr Untersuchung dazu geführt haben, diese Untersuchung einzustellen. Auch im Interesse Haemmerlis war dann eine Motivierung nötig, denn er hat Anspruch auf Rehabilitation.

Noch nicht ad acta gelegt, so verschiedene Zeitungen verschiedener politischer Richtungen, sei der Fall Regula Pestalozzi, der Stadträtin, die «mit starker Hand» («zwecks Eigenpropaganda») «das Schicksal eines Menschen aufs Spiel gesetzt» habe. Der Zürcher SP-Präsident hat sogar den Rücktritt der Stadträtin gefordert. Zum mindesten erwarte «man» von den Freisinnigen, dass sie Frau Dr. Regula Pestalozzi «das nächste Mal» nicht mehr aufstellten.

Politisch gesehen dürfte sich die Angelegenheit leicht in ein «Eigengoal» der streitbaren Stadträtin verwandeln, der immerhin aus objektiven Gründen zugutegehalten werden muss, dass sie das Recht hatte, nach juristischen Normen vorzugehen und dass sie es wohl als ihre Pflicht ansah, etwas zu unternehmen — das ist bestimmt nicht verboten und moralisch nicht verwerflich.

Immerhin, da und dort lässt man durchblicken, dass «noch andere Gründe» mitgespielt haben dürften. Zudem macht man Frau Pestalozzi den Vorwurf, dass sie so übereilt gehandelt habe und sich der möglichen Konsequenzen als Juristin nicht klar gewesen sei.

Und die Verantwortung und Entscheidung über «Grenzfälle» zwischen «Leben» und Tod liegt nach wie vor bei den Aerzten. Paragraphen können bloss, müssen allerdings Leitlinien geben, aber in jedem Falle die Grenzen zu ziehen und eindeutig abzuklären vermögen sie nie.

Aus dem Schulkreis Waidberg

Anfangs Juli trat die Kreisschulpflege Waidberg zu ihrer ordentlichen Sommersitzung zusammen. In ehrenden Worten gedachte Schulpräsident W. Leuthold des kurz zuvor nach längerer Krankheit verstorbenen Schularztes Dr. Carl Traeber und würdigte seine verantwortungsbewusste Tätigkeit, der er seit 1963 im Schulkreis Waidberg oblag.

Das Jubiläum der 25jährigen Tätigkeit im städtischen Dienst durften die Primarlehrerinnen Esther Grütter, Lilli Kleisli und Elisabeth Sauter sowie Schulhausabwart Hermann Läubli begehen. Die Kreisschulpflege genehmigte die Anträge ihrer Oberstufensektion nach der Bewährungszeit in den 1. Sekundar- und Realklassen. Definitiv aufgenommen wurden 260 Sekundar- und 159 Realschüler. Eine verlängerte Probezeit wird 5 Sekundar- und 2 Realschülern zugestanden. Den Anforderungen der Bewährungszeit waren 35 Sekundar- und 12 Realschüler nicht gewachsen: sie werden der Real- bzw. Oberschule zugeteilt.

Von 19 bei Schuljahresbeginn nur provisorisch in ihre Klasse aufgenommenen Schülern können 14 definitiv promoviert werden, in 5 Fällen ist eine Rückversetzung oder Einweisung in eine Sonderklasse notwendig. In zustimmendem Sinne nahm die Pflege vom Tätigkeitsbericht des Schulpsychologischen Beratungsdienstes Kenntnis, einer Institution, die sich bei Erziehungs- oder Schulschwierigkeiten immer wieder als sehr wertvoll erweist.

Feuerwehr-Schiessen 1976

Die Feuerwehrkameraden der Kp 17 und 18 Feuerwehr Oberengstringen, Feuerwehr Weinigen und der Löschzug Rütihof, trafen sich auch dieses Jahr wieder mit der Tellenwaffe im Schützenhaus der Armbrustschützen Oberengstringen, zu dem bald traditionellen Wettkampf. Wieder durfte die Feuerwehr Oberengstringen, wie schon letztes Jahr, den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

zenhaus der Armbrustschützen Oberengstringen, zu dem bald traditionellen Wettkampf. Wieder durfte die Feuerwehr Oberengstringen, wie schon letztes Jahr, den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Rangliste: 1. Feuerwehr Oberengstringen 49,28 P. 2. Feuerwehr Weinigen 49,28. 3. Kp 18 Hönegg 48,83. 4. Kp 17 Altstetten 48,00. 5. Löschzug Rütihof 47,85.

Auch wurden sehr gute Einzelresultate erzielt. **Feuerwehr Oberengstringen:** 50 P. M. Heimgartner, E. Straumann, H. Jucker, W. Meier; 49 P. W. Portmann, E. Hürlimann. **Feuerwehr Weinigen:** 50 P. F. Schwarz, H. Werffeli; 49 P. H. Haug, P. Frei, H. Leemann, K. Frei, A. Spilmann. **Kp 18 Hönegg:** 50 P. H. R. Frehner, J. Kropf, F. Christinger, H. H. Pfister, J. Bosshard; 49 P. H. Denzler, E. Gerteis. **Kp 17 Altstetten:** 50 P. M. Wittmann, N. Koch, F. Schmid, A. Genucchi. **Lz. Rütihof:** 50 P. O. Keller, E. Geering. H.D.

Hönegger Wümmetfäscht 1976

Das Hönegger Wümmetfäscht 1976 wird am Wochenende vom 23. und 24. Oktober auf dem Festplatz bei der alten Kirche Hönegg gefeiert. Das bewährte Motto «Hönegger Wümmetfäscht — das ächti Volksfäscht! Tanz ooni Tanzbündel. Zänetume Zuetritt ooni Ytritt» und viele weitere Attraktionen werden wiederum für eine grossartige Stimmung garantieren.

Neue Verkehrsführung am Zehntenhausplatz

Nachdem die Arbeiten an der nördlichen Hälfte der Fussgängerebene unter dem Zehntenhausplatz in Affoltern weitgehend abgeschlossen sind, kann der Verkehr der Wehntalerstrasse umgelegt und die andere Platzhälfte in Angriff genommen werden. Auf dem Zehntenhausplatz kann nicht mehr nach links in die Schauenbergstrasse abgelenkt werden; der Verkehr Richtung Hönegg wird vorerst über die Jonas Furrer- zur Zehntenhausstrasse und von dort über den Platz geleitet. Die Bauarbeiten an der südlichen Platzhälfte dauern bis November; danach wird der Verkehr wieder weitgehend unbehindert den Zehntenhausplatz passieren.

Das Salzkorn der Woche

Sagt ein Einheimischer unfreundlich ob der vielen mit einem «D» am Heck gezierten Autos: Gopfriedschütz, wieder so viele Schwoben!

Sagt der andere sinnierend: Hescht rächt, aber sie bringen schliesslich «D»-visen! C. G. Salis

Apotheke Hönegg **Telefon 56 71 16**
«Beim Schwert» **Dr. Elisabeth**
Zürich-Hönegg **Schaerer**
Limmattalstrasse 124 **Apothekerin**

Taxi: Ab 1. Juli Trinkgelder inbegriffen

Im Taxigewerbe der Stadt Zürich wird die vom Bundesrat verfügte Preisanschreibepflicht inkl. Angaben über die Höhe des Trinkgeldes seit dem 1. Juli 1976 gehandhabt. Gegen diesen Tarif kann allerdings noch Einspruch erhoben werden. Das «Trinkgeld inbegriffen» wird jede Auseinandersetzung zwischen Fahrgast und Taxihalter bzw. -chauffeur, erübrigen. Die neuen Tarife werden in den Taxis klar angeschlagen —, müsste man wünschen!

Zukunftsmusik — aber nicht mehr lange!

tp - Wickelt sich zur Zeit der Verkehr zwischen den Funktaxis und ihren Einsatzzentralen noch sozusagen überall auf der Welt in Form von Funkgesprächen ab, so ändert sich das in Zürich schon in nächster Zeit. Durch Tastendruck übermittelt der Taxifahrer dem Computer der Taxi-Zentrale Zürich AG in kodierter Form alle notwendigen Angaben wie Standort bzw. Fahrziel, Betriebszustand (besetzt/frei) etc. Benötigt der Disponent in der Zentrale einen Wagen, so erfährt er im Bruchteil einer Sekunde vom Computer, welcher Taxi am zweckmässigsten eingesetzt wird. Der Aufruf an den Fahrer erfolgt in einer ersten Phase noch wie bisher über Sprechfunk, doch tritt an dessen Stelle schon in naher Zukunft ein kleiner Bildschirm, auf dem Name und Adresse des Kunden aufleuchten. Damit wird eine häufige Fehlerquelle, nämlich Missverständnisse bei der Entgegennahme von Adressen durch die Fahrer bald einmal endgültig aus der Welt geschafft.

Reiselust?

Die Stadtpartei der SVP/BGB entnimmt Presseberichten, dass der Verwaltungsrat der kantonalen Gebäudeversicherung unter der Führung seines Präsidenten, Regierungsrat Bachmann, ihre diesjährige Budgetsitzung in Prag durchgeführt hat. Ohne den beteiligten Herren Sommerreisen zu missgönnen, fragt sie sich doch, nach welchen Gesichtspunkten die Gebäudeversicherung ihre Sitzungsorte auswählt und warum nicht schweizerische Tagungsorte berücksichtigt werden können. Die seit 1968 von den Russen besetzte tschechoslowakische Hauptstadt Prag scheint der Stadtpartei SVP/BGB jedenfalls als Reiseziel für eine kantonale Institution höchst seltsam, sie erwartet vom Präsidenten eine Begründung für dieses befremdliche Verhalten.

Kinder helfen Kindern

Auch dieses Jahr — zum 30-Jahr-Jubiläum — stellt sich der Rollsport-Club Zürich mit all seinen Aktiven in den Dienst der Wohltätigkeit unter dem Motto: «Kinder helfen Kindern». Auf dem Bürkliplatz vor dem Geiserbrunnen werden unsere Aktiven im Alter von 6 bis 35 Jahren mit ihren eleganten und gekonnten Rollschuhkunstlaufdarbietungen für das *Kinderdorf Pestalozzi in Trogen* sammeln. Wir hoffen alle, dass eine grosse Summe an das Kinderdorf überwiesen werden kann. In den letzten 29 Jahren erhielt das Kinderdorf Pestalozzi durch diese Aktion fast 150 000 Franken! Darauf sind alle sehr stolz.

Die Laufzeiten auf dem Bürkliplatz sind: Samstag/Sonntag, 7. und 8. August, 15.00—22.00 durchgehend, Montag bis Freitag, 9. bis 13. August, 17.00 bis 22.00 durchgehend, Samstag/Sonntag, 14./15. August, 15.00 bis 22.00 Uhr durchgehend.

Weiterbildung nach Lehrabschluss

Die Jugendarbeitslosigkeit hat die Stadt Zürich zu verschiedenen Sondermassnahmen veranlasst. Für stellenlose Jugendliche mit abgeschlossener Berufslehre führt die Berufsschule IV der Stadt Zürich, Abteilung Allgemeine Erwachsenenbildung, seit Anfang Mai Weiterbildungskurse durch. Durch diese Kurse sollen insbesondere die betrieblichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmer erweitert und deren persönliche Leistungsvoraussetzungen verbessert werden.

Rund 80 Jugendliche, welche im Frühjahr 1976 ihre Lehre an den Berufsschulen der Stadt Zürich abgeschlossen haben, werden tagsüber während 9 Wochen in den Fächern Sprachschulung, Maschinenschreiben, doppelte Buchhaltung, Kalkulation, Redetechnik, Arbeitsmethodik, Betriebsorganisation, Betriebsführung, Mathematik, Statistik und EDV unterrichtet. Zusätzlich wird mit den Kursteilnehmern eine individuelle Berufs- und Laufbahnberatung durchgeführt. Die Grundkurse dauern bis zu den Sommerferien. Für das zweite Quartal des Sommersemesters sind Anschlusskurse vorgesehen, welche den bisherigen Teilnehmern offenstehen, soweit sie nicht in die Rekrutenschule einzurücken haben oder eine ihrer Ausbildung gemässe Arbeitsstelle finden.

Das Interesse der Kursteilnehmer an Weiterbildung sowie der persönliche Einsatz im Unterricht sind sehr erfreulich, so dass mit einem guten Kurserfolg gerechnet werden kann.

Kunsthau Zürich Photo-Galerie

In der Photo-Galerie des Kunthauses sind vom 3. Juli bis 12. September 1976 Photographien von Christian Vogt ausgestellt. Christian Vogt, 1946 in Basel geboren, schafft durch seine Aufnahme eine neue, eigene Wirklichkeit. Seine Bilder sind eine Abkehr von der traditionellen Wiedergabe der Wirklichkeit: «Die Behauptung, dass das Photo ein Abbild der Realität sei, mag ich nicht. Mit den Rahmenbildern vermag ich das Verhältnis der Dinge, von dem was drinnen und von dem was draussen ist, die Polarität von aussen und innen, Objekt und Subjekt darzustellen.»

Quartierverein Hönegg Fahnenaktion

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung möchten wir auch dieses Jahr eine Aktion für Hönegger Fahnen durchführen. Die Fahnen sind aus TOP-FLAG, 100 Prozent Baumwolle, reissfest, licht-, wasch- und wetterecht, mit impliziertem Wappen, Zwilchsaum, eingnähtem Seil und rostfreien Karabinerhaken, kompl. zum Hissen.

Grösse in cm	100/100	120/120	150/150	200/200
Stückpreis Fr.	60.—	75.—	92.—	132.—

Im Hinblick auf das Wümmetfäscht 1976, das am 23./24. Oktober durchgeführt wird, wäre es wünschenswert, wenn recht viele Höneggerinnen und Hönegger von diesem Angebot Gebrauch machen würden. Auch lassen sich diese Fahnen gut zu Geschenkzwecken verwenden.

Interessenten bitten wir, untenstehenden Talon möglichst bald einzusenden. Inzwischen verbleiben wir mit freundlichen Grüssen

Quartierverein Hönegg, Der Vorstand

Der/Die Unterzeichnete bestellt folgende Hönegger Fahnen:

100/100 cm	Fr. 60.—		Stück
120/120 cm	Fr. 75.—		Stück
150/150 cm	Fr. 92.—		Stück
200/200 cm	Fr. 132.—		Stück

Name
Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Telefon

Einsenden an:
Werner Wydler, Regensdorferstr. 179, 8049 Zürich

MEIER Haushaltartikel + Eisenwaren
Meierhofplatz
Telefon 56 73 11

Allesschneider
JURA
elektrisch mit klappbarem Tisch und Sicherheitstaste. Einführungspreis netto **nur Fr. 89.—**

Schlagen des Monats

Franz Löttscher

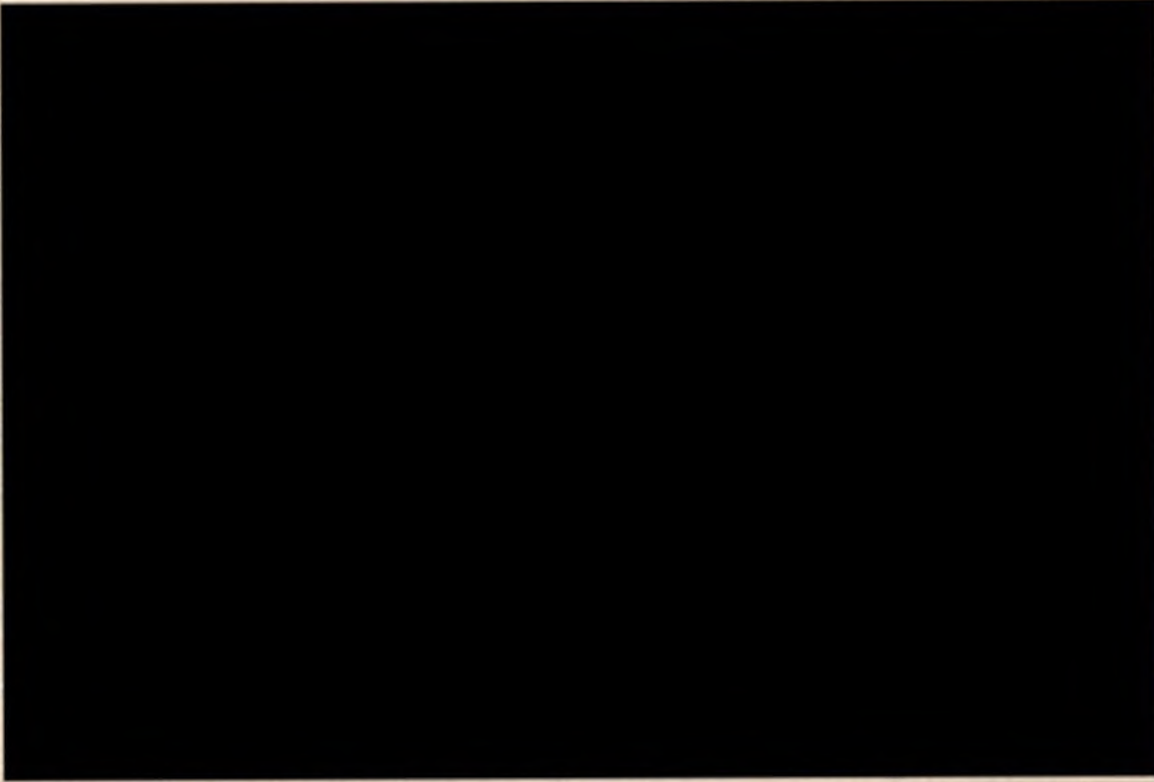
Der bekannte Högger Maler und Grafiker Franz Löttscher, wohnhaft an der Riedhofstrasse 390, stellt zurzeit seine Kompositionen (Serigrafien) im Hauptsitz der Schweizerischen Volksbank, Bahnhofstrasse 53, in Zürich, aus. Die Ausstellung dauert bis zum 6. August und ist am Montag von 8.15 bis 18.00 Uhr und Dienstag von 8.15 bis 16.30 Uhr geöffnet; Samstag geschlossen.

Trachtengruppe Hög

Sie haben als aufmerksame «Högger» Leserin und Leser der letzten «Högger» Nummer das Datum unseres Volkstanzfestes (5. September) entnommen. Volkstänze haben nicht nur einen genau festgelegten Ablauf von Schritten und Figuren, sie besitzen auch ihre Traditionen, Ueberlieferungen, ja sogar manchmal eine Geschichte wie zum Beispiel «La valse de la Tante Henriette». Dieser Tanz, der aus der welschen Schweiz stammt, handelt vom Leben zweier Nachbarkinder, einem Mädchen und einem Buben. Er schildert uns, wie die beiden Kinder miteinander aufwachsen, miteinander spielen, später auch miteinander spazieren gehen, wie es schliesslich dazu kommt, dass der Bursche um die Hand des Mädchens anhält, wie er aber von der Spröden abgewiesen wird. Wir erleben darin, wie das Mädchen, nach einer gewissen Zeit immer noch ohne Mann,

dem Burschen zu verstehen gibt, dass es einer Ehe mit ihm nun doch nicht abgeneigt wäre, wie nun aber der Bursche seinerseits kein Musikgehör mehr hat. Zum Schluss sehen wir, wie die beiden als gute Nachbarn hin und wieder ihren Schwatz von einem Fenster zum andern abhalten. Gewiss, dies ist die alte Geschichte von verschmähter Liebe, aber diesmal reizvoll in einem Volkstanz erzählt. Kommen Sie am 5. September an unser Fest und sehen Sie sich die Geschichte der «Tante Henriette» an.

Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN

Vock geb. Schaffner, Louise, geb. 1881, von Wohlen AG, Witwe des Arthur, alt Schuhmachers; Limmattalstrasse 371.
Bucher, Werner, Wirt und Koch, geb. 1920, von Dagmersellen LU, Gatte der Caterina geb. Camadini; Bauherrenstrasse 42.
Lieberherr geb. Höhn, Berta geb. 1897, von Nessler SG, Witwe des Albert, alt Milchhändlers; Limmattalstrasse 371.
Buzzi, Silvio, alt Stoffkontrolleur, geb. 1901, von Zürich und Langnau im Emmental BE, Witwer der Frida geb. Fehr; Schwarzenbachweg 16.
Pfenninger, Ida, alt Spetterin, geb. 1893, von Hinwil ZH, ledig; Limmattalstrasse 366.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz) *Planaufgabe:* Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten. *Fristablauf für* 3. August 1976
Riedhofstrasse 283, Kaminanbau, H. Kneubühler, Vertreter: R. Forster, Talchernsteig 5.
Ferdinand Hodler-Strasse gegenüber Nummern 39/41, 3 Wohnhäuser mit Garage für 57 Autos (Einstellraum) teilweise als Hofunterkellerung, H. Hänseler, Utoquai 55.

Aelteste spielbare Orgel der Welt in Sitten

APD. Die aus dem 8. Jahrhundert stammende Basilika von Valère in Sitten birgt die älteste spielbare Orgel der Welt, die bereits in den Chroniken von 1390 Erwähnung findet. Am 7. Festival alter Orgelmusik wird dieses Prunkstück, unter der Leitung von Maurice Wenger, an sechs Samstagnachmittags-Konzerten zum Erklingen gebracht. Am 17. Juli ist der Organist Markku Kotala und an den folgenden Samstagen bis zum 21. August sind John Searchfield, Bram Beekman, Grazia Salvatori, Jan Valach und Edwin Peter an der Orgel zu hören.

Sorglose Auslandsreisen mit den Zahlungsmitteln nach Mass

Wir sagen Ihnen alles über fremdes Bargeld, Reisechecks und Devisenbestimmungen.



Zürcher Kantonalbank

K 618 A

1. August und Party-FEUERWERK

Dank Direktimport – Sensationelle Preise

Wunderstab Einzel per Stück 1.20 Aus einem Stab 20 farbige Feuerbälle	Paket à 6 Stück 4.80, per Stück	— .80
Vulkan Einzel per Stück —.80 Sensationspreise	Paket à 10 Stück 6.—, per Stück	— .60
Super-Vulkan 45 Sekunden Brenndauer	per Stück	3.90
Bouquet-Raketen	ab per Stück	— .40 bis — .80
Gross-Raketen Mit verschiedenen Bouquets	per Stück	4.50 bis 7.50
NEU! Sensationelle Mini-Seenachtfest-Bomben Inkl. Abschussrohr	12 Stück	17.—

Kinderartikel, Raketen, Sonnen, Lampions, Fackeln usw.



Bläsi-Drogerie - Parfumerie
Zürich-Högg
Limmattalstrasse 162



Inserieren im Högger ist billig!

«Der Högger» erscheint jede Woche und wird jede Woche allen Haushaltungen zugestellt — Somit können Sie jede Woche für wenig Geld Kontakte im Quartier schaffen! Auskunft durch den Verlag Telefon 44 55 31

Rob. Scheuring
Transporte
Einlagerungen
Umzüge

Standort Zürich
Telefon 052/47 39 66

Quartierverein Högg



1.-August Feier

Sonntag, 1. August 1976 20.30 Uhr
Turnplatz Höggerberg

Programm:
Begrüssung
Volkstänze durch Trachtengruppe Högg
Musik vom Tonband
Volkstänze durch Trachtengruppe Högg
Höhenfeuer

Der Turnverein Högg wird, wie jedes Jahr, die Festwirtschaft betreiben.

Wir laden die zu Hause gebliebenen Höggerinnen und Högger herzlich ein, den 1. August auf dem Höggerberg mitzufeiern.

Quartierverein Högg

Krankenmobilen-Magazin

des Samaritervereins Zürich-Högg
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Telefon 5651 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwaagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung.

Oeffnungszeiten 9.00 bis 11.00 Uhr — Donnerstag geschlossen.

Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs.

Mit Garantie / Weg gratis

Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reperatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/565460



Betriebsferien

Unser Betrieb bleibt vom Montag, den 26. Juli bis Samstag, den 14. August geschlossen.

Der Högger

Die letzte Ausgabe vor den Betriebsferien erscheint Donnerstag, den 22. Juli — nachher drei Wochen keine Ausgabe.

Nach den Ferien erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, dem 19. August 76.

Buchdruckerei AG Högg
Verlag «Der Högger»
Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 44 55 31

Die grosse Auswahl in Feuerwerk

Fackeln
Diverse Fahnen
Dieses Jahr Raketen
wie noch nie
zu niedrigsten Preisen



PAPETERIE

ALBIS

Lothar J. Meyer
Albisriederstrasse 8
Telefon 5208 16

Bedürfnisumfrage
Tagesschulen in der Stadt Zürich

Eine Kommission der Zentralschulpflege prüft, ob und wie in der Stadt Zürich Versuche mit Tagesschulen durchgeführt werden könnten. Bestandteil dieser Abklärung bildet eine Bedürfnisumfrage. In je einem Schulhaus pro Schulkreis erhielten die Eltern des ältesten noch die Volksschule besuchenden Kindes einen Fragebogen und ein Begleitschreiben zur Erläuterung.

Der Fragebogen sollte auch über die Berufstätigkeit der Mütter und über die Kinderzahl Aufschluss geben. Das Schwergewicht wurde jedoch auf die Abklärung gelegt, in welchem Masse Tagesschulen einem Bedürfnis entsprechen. Von den folgenden Fragen konnte eine angekreuzt werden: «Gemäss der Beschreibung im Text würde ich meine Kinder

- in eine Tagesschule schicken und die entsprechenden Kostenbeiträge übernehmen
- statt in den Hort in eine Tagesschule schicken und die entsprechenden höheren Kostenbeiträge übernehmen
- nicht in eine Tagesschule schicken
- wie bisher weiterhin in den Hort schicken.»

Die Auswertung der Umfrage führte gesamtstädtisch zu folgendem Ergebnis: Keine Stellungnahme 22,4 %, Tagesschule ja 18,9 %, Tagesschule statt Hort 2,1%, Tagesschule nein 52,6 %, weiterhin Hort statt Tagesschule 4,0 %.

Von den 1840 Fragebogen blieben 300 Fragebogen ganz leer. Auf 112 Fragebogen wurden die übrigen Fragen zwar beantwortet, doch die Fragen zur Tagesschule enthielten keine Stellungnahme.

Ueber die Berufstätigkeit der Mütter liegen folgende Ergebnisse vor: Nicht berufstätig 57,6 %, teilweise berufstätig 29,5 %, ganztags berufstätig 12,9 %.

Die Kinderzahl in den befragten Familien zeigt folgendes Bild — a) alle Fragebogen: 1 Kind 31,2 %, 2 Kinder 45,6 %, 3 Kinder 18,3 %, 4 Kinder 4,0 %, 5 Kinder 0,6 %, 6 Kinder 0,3 %. b) Tagesschule ja: 1 Kind 33,7%, 2. Kinder 46,1%, 3 Kinder 17,4%, 4 Kinder 2,3%, 5 Kinder 0,25%, 6 Kinder 0,25%.

In der Beantwortung der Fragen ergaben sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Schulhäusern. Die Tagesschulkommission der Zentralschulpflege wird den Problemkreis noch eingehend prüfen und der Zentralschulpflege Bericht erstatten und Antrag stellen.

Die Aufnahme von Versuchen bei einem allenfalls positiven Kommissionsantrag bedingt nach der Zustimmung der Schulbehörden gründliche Vorarbeiten. Die Versuchsaufnahme nach diesen Vorarbeiten erfordert die Zustimmung des Erziehungsrates und einen positiven Entscheid des Gemeinderates. Für die Durchführung eines Versuches mit einer Tagesschule ist nicht mit einem kantonalen Beitrag zu rechnen.

SVP/BGB und die Zweite Säule

Die Geschäftsleitung der SVP/BGB der Stadt Zürich befasste sich an ihrer letzten Sitzung ausführlich mit der Gesetzesvorlage betr. die Zweite Säule.

Sie begrüsst grundsätzlich die Gesetzesvorlage über die «Berufliche Vorsorge» (Zweite Säule). Sie bedauert jedoch, dass auch dieser Entwurf nicht die volle Freizügigkeit beim Firmenwechsel bringt und befürchtet ferner eine unnötige Bürokratisierung durch den zentralisierten Teuerungs- und Lastenausgleich. Schliesslich erachtet sie es als nötig, dass die Zulassungsvorschriften für kleinere und mittlere Pensionskassen im Gesetz und nicht erst in der Verordnung festgelegt werden. Angesichts der enormen Tragweite für den einzelnen und die ganze Volkswirtschaft bittet sie die eidgenössischen Räte dringend, die Vorlage durch unabhängige Experten überprüfen zu lassen.

Glück mit
Oryx-Antilopen

Oryxantilopen sind Bewohner von Trockengebieten; sie finden sich in verschiedenen Formen in Afrika und waren früher auch auf der Arabischen Halbinsel anzutreffen. In Zoologischen Gärten werden sie öfters gezeigt und gelten als ausdauernde und genügsame Pfleglinge. Im Jahre 1963 erhielt der Zürcher Zoo direkt aus Südwestafrika ein Paar der stattlichen und dekorativen Südafrikanischen Oryx, die von den Buren auch als Gemböcke bezeichnet werden. Die Tiere — ein Geschenk der TCS Sektion Zürich — zogen in das damals neue Antilopenhaus ein und bereits nach einem Jahr konnte die erste Geburt verzeichnet werden.

Ende Juni dieses Jahres hat nun die alte Stammutter dieser Antilopen — sie kam vor 13 Jahren direkt aus Okahandja nach Zürich — das 12. Jungtier zur Welt gebracht. Ueberhaupt hatte der Zoo mit dieser Tierart viel Glück, sind doch seit der Gründung der Zuchtgruppe insgesamt 27 Oryx-Antilopen geboren worden, von denen 22 aufgezogen wurden. Viele dieser zoogeborenen Tiere, insgesamt 15, wurden im Laufe der Jahre an andere Tiergärten abgegeben. Unter den Empfängern finden sich die Zoologischen Gärten von Wien, Hannover und Toronto. Die Oryxgruppe im Zoo ist nun auf einen Bestand von insgesamt 8 Tieren angewachsen, darin inbegriffen 2 Jungtiere, die im Frühsommer dieses Jahres geboren wurden und die zu den vielen Jungtieren zählen, die gegenwärtig im Zoo zu sehen sind.

Erstes Zentrum für
Umwelterziehung in der Schweiz

Kürzlich wurde in Zofingen das in unserem Lande erste Zentrum für Umwelterziehung des WWF (World Wildlife Fund) eröffnet. Ziele des Zentrums sind die Förderung der Umwelterziehung auf allen Bildungsebenen, des umweltorien-

tierten Naturkundeunterrichtes, der gesunden Beziehung Mensch/Tier und des ökologischen Denkens. Mit Kursen, Tagungen, Lager, Beratung und Information will man bei Erwachsenen wie Kindern mehr Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt erreichen. Erster Schwerpunkt im Schulprogramm bilden Lehrgang und Ausstellung über die Ameisen. Viel zum guten Gelingen dieses ersten Schweizer Umwelterziehungszentrums hat die Aktion Biscuit Panda der Firma Kambly, Trubschachen, beigetragen: Pro Päckli Panda erhielt der WWF 10 Rappen für das Zentrum; bereits sind 100 000 Franken eingegangen. Die Aktion läuft weiter.

B+N

Heute abend:
Chästeilet im Freien

Einen Chästeilet in der freien Natur zu geniessen, das ist wohl das Natürlichste auf der Welt! Bei diesem Sommerplausch 76 darf man sich dreifach freuen: am gemütlichen Abend im Garten oder auf der Terrasse. An köstlichen Käse-Ueberraschungen in vielen Variationen. Und auf den nächsten Chästeilet... denn die Idee wird sofort nachgeahmt — von den Nachbarsleuten ganz sicher. Und von den Gästen auch!



Chästeilet (für 8 Personen): 750 g Greyerzer, 500 g Emmentaler, 500 g Tilsiter, 2 Tommes vaudoises, 1 Brie Suisse, 1 Reblochon (man rechnet zirka 200 g Käse pro Person). Verschiedene Brotsorten, Butter, Senf, eingeschnittener und gesalzener Rettich und dazu

Mariniertes Gemüse:

1 l Hühnerbouillon, 1 Tasse Weisswein, eine halbe Tasse Olivenöl, 2 EL Zitronensaft, 1 grosse, gehackte Knoblauchzehe, 2 bis 3 Zweiglein frischer Thymian, 10 Pfefferkörner. Alles zusammen zirka 15 Minuten köcheln lassen, durch ein Sieb passie-

ren und die Marinade wieder in die Pfanne zurückgiessen. Verschiedenartig geschnittenes Gemüse (Stäbchen, Würfel) wie Zucchini, Karotten, Stangen- oder Knollensellerie, Fenchel, Blumenkohl (in Röschen teilen) und Zwiebelchen in der Marinade knapp weichkochen und anschliessend einige Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Die Flüssigkeit abgiessen und kühl zum Chästeilet servieren. Dazu werden erfrischende Getränke wie zum Beispiel Apfelsaft oder würziger Apfelwein getrunken. Saisonale Früchte ersetzen das Dessert. Alles zusammen als Buffet aufbauen.

(Das marinierte Gemüse eignet sich auch sehr gut zu Gegrilltem oder zu Siedfleisch.)

Zur Verhinderung von
Vogelschäden

Da der Ruf zur Verhinderung von Vogelschäden immer wieder ertönt, sei darauf hingewiesen, dass es eine Reihe brauchbarer und erprobter Abwehrgeräte gibt, deren Einsatz sich lohnt. Vorerst sei auf die bewährte Spatzenfalle verwiesen, mittels der die Spatzenschäden stark vermindert werden können. Ihr Einsatz ist überall dort zu empfehlen, wo die Spatzenschäden untragbar sind. Als weitere Abwehrgeräte seien erwähnt: die Habichtsatrappe (ein künstlicher Habicht) und die Abwehrkugel (eine künstliche Glaskugel). Diese beiden Geräte sind vor allem in Obst- und Beerenkulturen geeignet, schadenstiftende Vögel zu vertreiben. Alle drei Geräte können samt Anleitung bezogen werden bei: W. Fuchs, Fliegerweg 2, 6438 Ibach (Telefon 043/21 31 03).

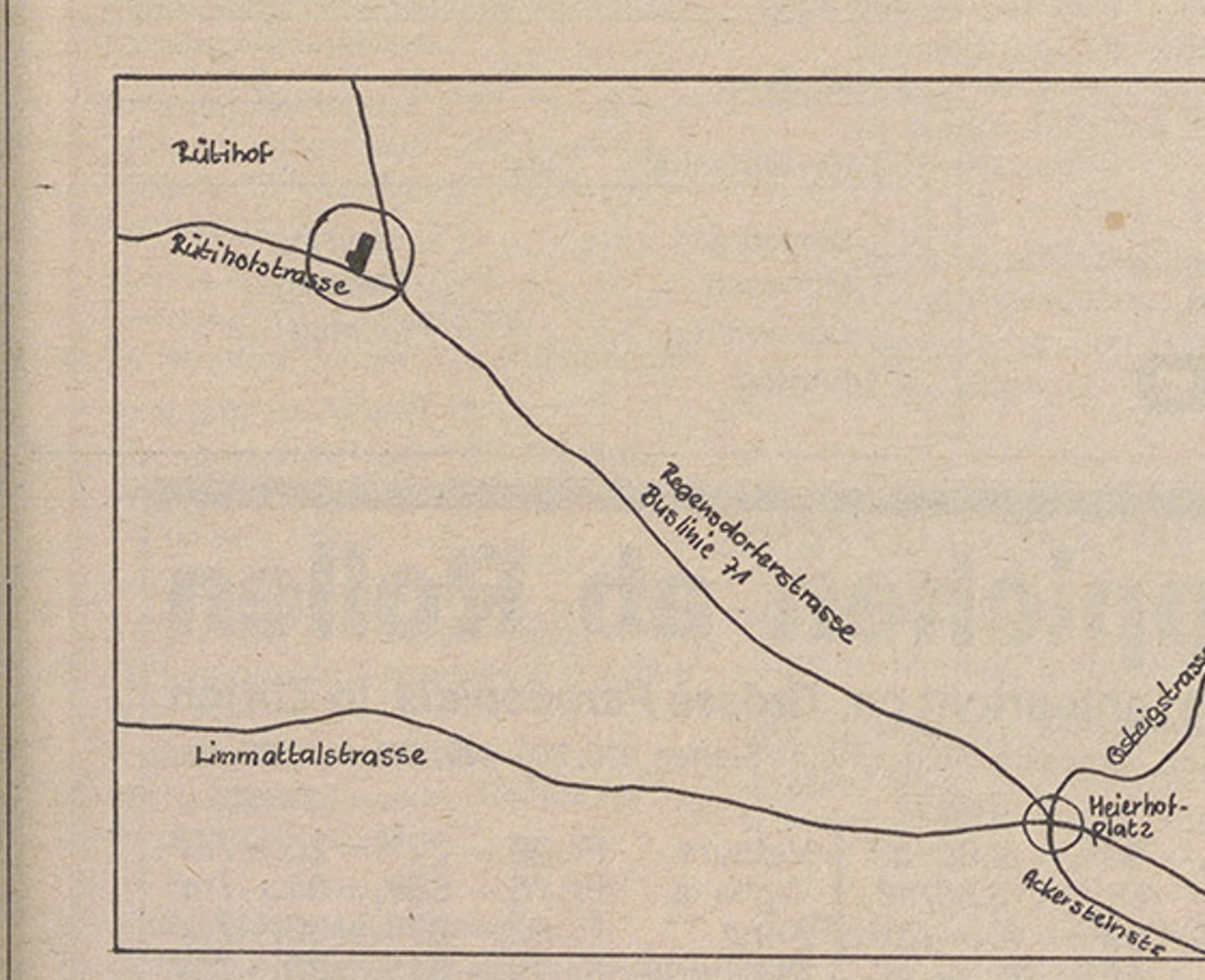
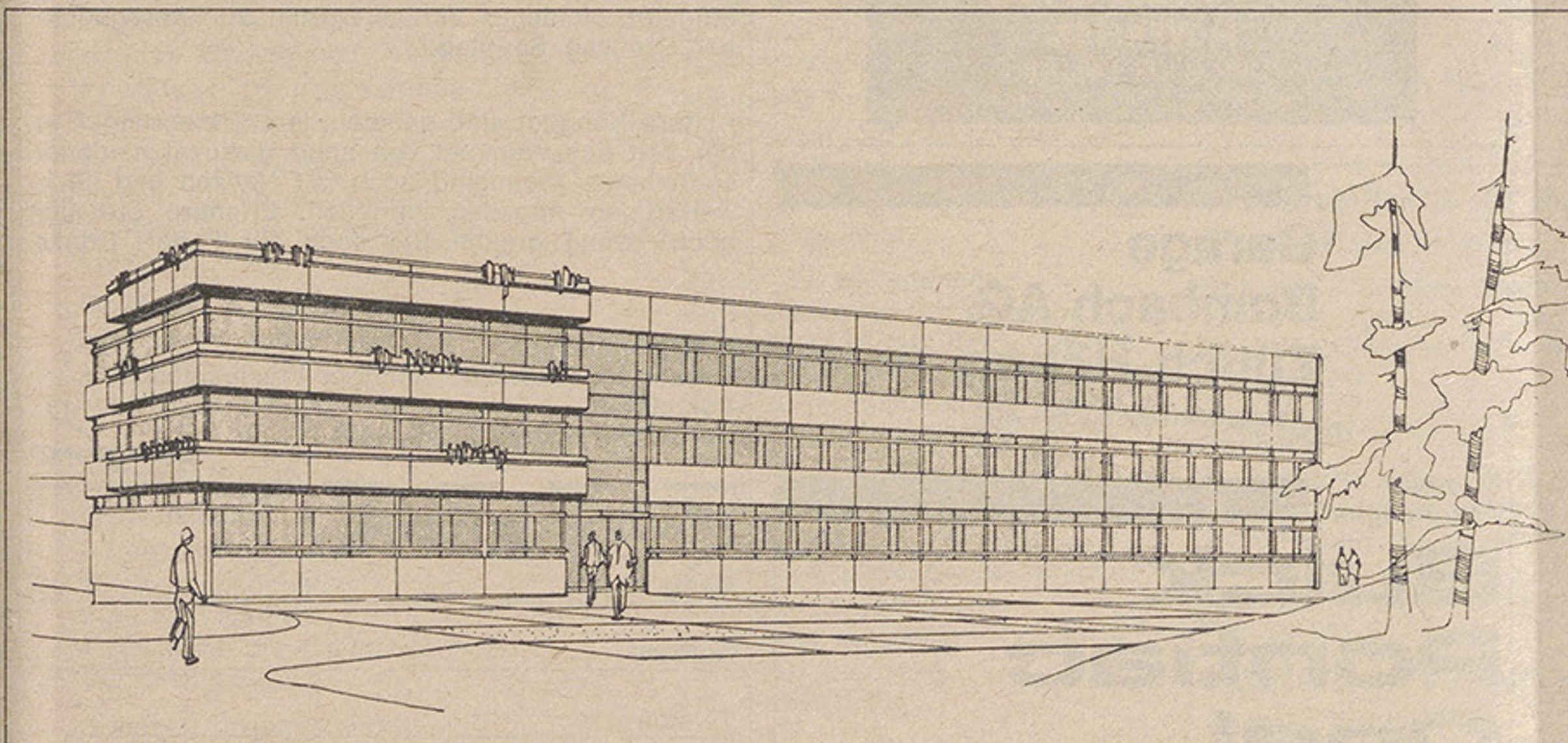
Schweiz. Landeskomitee für Vogelschutz und Verband Schweiz. Vogelschutzvereine

Südafrika - Länderstudie für Anleger

Schon seit Monaten steht Südafrika im Brennpunkt der Weltpolitik. Nach dem Zusammenbruch des portugiesischen Kolonialreiches und den blutigen Unruhen in Soweto im vergangenen Monat fragen sich immer mehr Anleger, wie hoch die politischen Risiken bei Anlagen in Südafrika überhaupt einzuschätzen sind. Diese Frage versucht die neueste Anlagestudie der Zürcher Kantonalbank zu beantworten. Die Länderstudie «Südafrika» streift allerdings nicht nur die innen- und aussenpolitischen Probleme, sondern weist auch auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten dieses Landes hin.

In der übersichtlichen Darstellung von Anlagemöglichkeiten wird die Minenindustrie in den Vordergrund gestellt. Dem Gold, den verschiedenen Minenfinanzierungshäusern sowie den einzelnen Goldminengesellschaften sind spezielle Kapitel gewidmet. Ein interessanter Hinweis auf technische Probleme beim Handel mit südafrikanischen Wertpapieren beschliesst die Studie.

Die Länderstudie «Südafrika» kann bei der Zürcher Kantonalbank, Abteilung Finanzanalyse, Postfach, 8022 Zürich, oder am Schalter unentgeltlich bezogen werden.





VON HOFF INTERNATIONALE BRILLENMODE

Wir sind umgezogen

Unsere neuen Büros an der Rütihofstrasse 20 sind im Grünen, direkt bei der Endstation der 71er-Buslinie.

Auf Vereinbarung suchen wir noch folgende initiative Arbeitskolleginnen:

1 Chefsekretärin

die selbständig arbeiten und die Initiative ergreifen kann. Französisch-, Italienisch- und Englischkenntnisse sind erforderlich.

1 Telefonistin

zur Entgegennahme und Herichtung der telefonischen Bestellungen. Die französische Sprache sollte perfekt beherrscht werden.

1 Fakturistin

zur Fakturierung der anfallenden Aufträge.

1 Mitarbeiterin

zur selbständigen Betreuung der Ablage und zur Mithilfe in der Buchhaltung.

Wenn Sie Interesse an einer der obenerwähnten Stelle haben und bereit sind, ganztags bei uns mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei uns und verlangen Sie Herrn von Hoff oder Herrn Koch.

VON HOFF
Internationale Brillenmode
Rütihofstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 56 56 00

TEPPICH-STUDIO-GLANZMANN ZENTRUM-ZÜRICH-AFFOLTERN

Wehntalerstr. 540, 8046 Zürich, Bushaltestelle Zehntenhausplatz, Bus 62 u. 74, **Donnerstag Abendverkauf**

7 Spannteppiche mit 5 Jahren Ablaufgarantie

1. Küchen-Print, 400 cm, nasseunempfindlich	m ²	25.—	6. Rasen-Favorit, wetterfest, lichtecht	m ²	29.50
2. Alpina Swisses Wollberber 420 cm	m ²	37.50	7. Novilon Forbo Giubiasco, 200 cm	m ²	20.50
3. Velour Floral, 7 mm Flor, 400 cm	m ²	25.—	Kostenlose Heimberatung — sorgfältige Teppichmontage durch eigenes Legepersonal — feste Verlegepreise — auch ausserhalb Zürichs — Jeden Donnerstagabend ist der Chef für Sie im Geschäft.		
4. Pegulanstrong, 400 cm	m ²	25.—			
5. Alpina Cordobesse, Schurwolle, 420 cm	m ²	47.50			

Restaurant Watt

offert
à la carte Spezialitäten
Besonders empfehlenswert unser Filet maison
Neu
Steak und Filet vom Jung-Rind
Zwei Sali (15 und 25 Personen)
für Familien- und Firmenanlässe
Familie E. Gräni, Telefon 840 35 70
Betriebsferien vom 10. Juli bis und mit 1. August

neue Pneu
regoma ag
Neugummierungen besonders günstig
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Für Ihre Bankgeschäfte

SUBS G
Schweizerische Bankgesellschaft
Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit **DOPPELTEN RABATTMARKEN** einkaufen können. Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Erstellen Sie eine Liste von Ihrem **Drogerie-Bedarf** und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf in der Bläsi Drogerie Höngg **Doppelte Rabattmarken** zu erhalten.

Gutschein

Name _____
Adresse _____

Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich, Tel. 56 63 97

Malen Tapezieren

Willi Meier
Tel. 79 45 55
oder 42 41 85

Haben Sie eine ruhige, günstige

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

für 2 ETH-Assistenten.
Nähe Hönggerberg bevorzugt.

F. Greuter, Holunderhof 3,
8050 Zürich

Gesucht zuverlässige

Spettfrau

in 1-Personen-Haushalt,
nähe Zwiölplatz.
Alle 14 Tage zirka
2 Stunden.

Telefon 56 64 40

**Wäscherei
in Höngg
empfiehlt
sich speziell
für Woll-
decken und
Mange-
wäsche.**

Tel. 56 66 94

Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
Zürich-Höngg

Betriebsferien

vom Samstag, 24. Juli
bis Sonntag, 8. August 1976

**ZÜRICH
REGENSDORF
HOLIDAY INN
HOTEL** Partner guter Organisation
FESTA ITALIANA
da Mario
1. Juni-31. August 76
Den heissen Sommer durch verwandelt sich unser Schmitte-Grill mit seinem Atriumgarten in ein Ristorante Romantica. Bunte Lampions, Candlelight und folkloristisches Dekor vermitteln die südliche Stimmung, einschmeichelnde Lieder und Tafelmusik von MAFALDO das romantische Fierengefühl. Eine reiche Auswahl von Minestre, Antipasti, Paste, Pizze al forno und Pietanze werden gekrönt durch populäre Vini wie Chianti, Merlot oder Valpolicella. Italienische Küche, Musik und Wein bieten unser «Festa Italiana».
Für die Glücklichen noch etwas mehr. Es sind Reisen nach dem Süden zu gewinnen. **Alitalia**
Sonntagabend u. Montag geschlossen
**Holiday Inn
MÖVENPICK**
ZÜRICH-REGENSDORF
Tel. 01 840 25 20 Telex 53658

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398-400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

56 98 60



**Hans Fawer
Radio-
Television**
Limmattalstr. 204
Zürich-Höngg

Unsere 15 Pluspunkte

- Verkauf
- Discountpreise
- 2 Jahre Vollgarantie
- Kabel, Stecker usw.
- Platten und Kassetten
- Div. Zubehör
- Teilzahlungen
- Miete
- TV-Reparaturen
- Radio-Reparaturen
- Grammo-Reparaturen
- Tonband-Reparaturen
- Service-Abonnemente
- Garantie auf Reparaturen
- Antennenbau

**Telefon
56 57 00**

Kleine Köpfe sind Trumpf

Damensalon Jasmin

Wir würden uns freuen, Sie mit unseren kürzlich erworbenen neuen Haarschnitten aus London und Paris verwöhnen zu können.

Myrtha und Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59, Tram 13 Alte Trotte, [P]



Gesucht Frei- willige

Samstag und Sonntag
23. und 24. Oktober 1976

Bau

Junge, kräftige Leute, 3. Sekundarschule und älter, aber auch Pensionierte für den Bau der Bühne, des Daches und Aufstellen der Reitschule. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag ganzer Tag. Samstag-morgen. Montag ganzer Tag.

Wirtschaft

Buffet- und Servicepersonal — «Profis» nicht Bedingung, einfaches Verkaufssortiment. Kassenpersonal. Samstag, Sonntag.

Ältere Höngger sind gebeten, ihre Erinnerungen an die Zeit des Wümmet von anno dazumal niederzuschreiben — wir sind auch mit Notizen und stichwortartigen Angaben zufrieden. Erinnern Sie sich noch? Dann greifen Sie doch zur Feder! Danke.

Bitte zustellen an:
Organisationskomitee Höngger Wümmetfäsch
Sekretariat
Regensdorferstrasse 179, 8049 Zürich

Ich stelle mich zur Verfügung

Name _____
Adresse _____
Telefon _____
Jahrgang _____
☐ für Bau
☐ für Wirtschaft als _____
☐ Dienstag ☐ Samstag
☐ Mittwoch ☐ Sonntag
☐ Donnerstag ☐ Montag
☐ Freitag

Gigantischer Lagerverkauf von Spannteppichen ab Rollen

Der Schweiz grösster Rabattverkauf seiner Art auf 1800 m² Verkaufsfläche; entspricht ca. Grösse Paradeplatz in Zürich
Riesenauswahl von über 20 000 m² Qualitäts-Marken-Teppichen, vollsynthetisch, pflegeleicht, nicht eingehend, strapazierfähig, Originalbreiten 200, 368, 400, 420 und 500 cm.

AKTUELL: Nylon Super-Hit
Fr. 32.—, Rabatt 63% = Fr. 11.80/m²

Jetzt:

SUPER-HIT	Fr. 32.—	63% = 11.80/m ²	Velours	Fr. 38.—	32% = 26.—/m ²
Nylon	Fr. 33.—	58% = 13.80/m ²	Wolle ia	Fr. 75.—	58% = 31.—/m ²
Nyluisse	Fr. 39.—	59% = 16.—/m ²	Acryl	Fr. 52.—	37% = 33.—/m ²
Polyamid	Fr. 33.—	42% = 19.—/m ²	Wollberber	Fr. 79.—	51% = 39.—/m ²
Rasentepp.	Fr. 39.—	50% = 19.50/m ²	Nadelfilz	Fr. 6.90, 8.50, 12.—, 14.50	

Resten bis Zimmergrösse ab Fr. 5.—

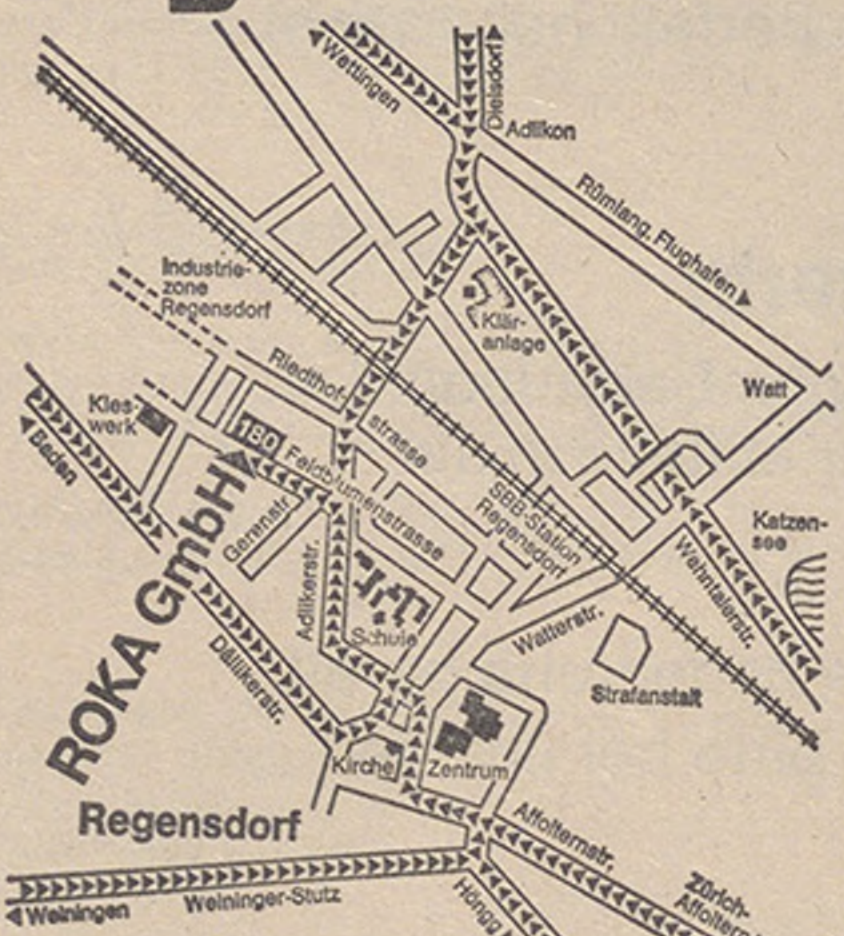
ORIENT- UND BERBERTEPPICHE: Sensationell günstig!

Preisvergleiche führen zuletzt garantiert zur ROKA. Und eine grössere Auswahl finden Sie ohnehin nicht! Gratis: Spezialmesser oder Doppelklebeband.

ROKA GmbH, Regensdorf ZH, Feldblumenstrasse 180 (Industriezone beim Kieswerk)

Geöffnet täglich durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr. **Donnerstag Abendverkauf** bis 21.00 Uhr, Samstag bis 16.00 Uhr. Tel. (01) 840 34 40. Parkplätze vorhanden.

OG683



Wie man mit Einbrechern fertig wird

Es komme jetzt wieder, so wird man gewarnt, die hohe Zeit der Ferieneinbrecher. Verschiedene kantonale Polizeikommandos beschäftigen sich präventiv mit diesem Tatbestand. Es bestehen Merkblätter, wie man sich als Ferienmacher zu verhalten habe.

Ganz einig sind die Spezialisten (der Verbrechensbekämpfung) nicht in allen Punkten, und auch das tit. anvisierte Publikum dürfte auf die eine oder andere Empfehlung verschieden reagieren. Den Hinweis, dass man die Verbrecher täuschen sollte, finde ich beispielsweise gut: Ab und zu die Fensterläden öffnen lassen, damit ein allfälliger Einbrecher, der rekognosziert, meint, es sei jemand zu Hause. Abends und nachts auch ab und zu das Licht anzünden lassen, aus dem nämlichen Grund.

Nur: Man muss auch jemanden haben, der die Rolle des Verbrechertäuschers übernimmt.

Im Haus drin, lese ich, sollte man nichts abschliessen. Die Verbrecher würden mit Schubladen- und Schrankschlössern doch fertig, und wenn man abschliessen, das heisst sie vertäube, dann gingen sie nur wie die Vandalen um. Es sei gescheiter, Wertsachen vorher auf die Bank zu verfrachten, in der angenehmen und doch wohl zutreffenden Hoffnung, dass ihnen dort nichts passiere.

Fragt sich nur, was man mit Haustür und Kellerfenstern macht. Ich glaube, mit denen wird ein veritabler Einbrecher auch fertig. Wieso nicht grad alles offen lassen? Ich weiss, das geht einem gegen den Strich, aber ich glaube, das probier ich mal. Wenn dann einer zu nachtschlafener Stunde bei mir einbrechen wollte und merkt (nach langem «Riegeln»), dass die Tür ja offen ist, dann

denkt er sich wohl, hier sei was nicht kauscher. Vielleicht erschrickt er sogar und wittert eine arge Falle. Und haut wieder ab.

Ich habe da nämlich bereits eine *einschlägige Erfahrung*. Arbeitete nachts noch im Arbeitszimmer und hörte in der Stube etwas Eigenartiges, das somit nicht von meiner lieben Frau herrühren konnte. Ich nichts wie los und der Einbrecher — es war einer! — zum Fenster raus. Das machte mich mutig; ich hintennach. Er steht still, und aus dem Gebüsch kommt ihm ein Komplize zu Hilfe. Ich ihm auch: Ob ich ihm behilflich sein könne, was er gesucht habe? Bei mir sei nichts zu holen, oder ob die Herrschaften auf Bücher (keine bibliophilen, sondern meist billige Ausgaben), Zeitschriften und Zeitungsausschnitte aus seien? Ich führte die Herren (die erst nach langem Zögern einwilligten) in mein Arbeitszimmer, wo es immer so aussieht, als hätten Verbrecher nach vergeblicher Suche ihre Wut am dann durcheinandergeworfenen Material ausgelassen, und zeigte ihnen meine Schätze. Sie sollten mir nur den Inhalt der Schachteln nicht durcheinandermachen, wo — nach Autoren und Sachregister getrennt — die einzige Ordnung in meinem Reiche herrscht. Da hätte ich was Neues, eben Gesichtetes: einen Artikel über die Bedeutungsverchiebung des Ausdruckes «sehr» (englisch im «sorry», vgl. unversehrt) seit dem Althochdeutschen.

Der eine der Herren Besucher sah den andern an und sagte: Der (damit meinte er mich) spinnt! Also: Spinner sind vor Einbrechern sicher! Und wenn ich in die Ferien gehe, lasse ich alles offen und unverschlossen und hänge ein Pappschild vor die Haustür: Hier finden Sie keine Wertsachen in Ihrem Sinne. Sehen Sie sich aber ruhig um und lassen Sie mir bitte nach der Lektüre den diversen Papierkram ungeschoren. Besten Dank für Ihr Verständnis. Und viel Glück anderswo.

Das junge Paar ging zum Strand. Plötzlich blieb sie stehen und rief: «Ach, so dumm!» «Was ist dumm?» erkundigte er sich. «Jetzt habe ich doch meinen Bikini im anderen Portemonnaie!»

Raffeln, schneiden und reiben à discretion

apr - Mit 450 Umdrehungen pro Minute raffelt, schneidet oder reibt die Kenwood Jupiter Elektro-Raffel Gemüse und Früchte. Ob nun ein Gurkensalat, eine Meerrettichsauce oder eine Portion fein geriebener Käse zubereitet werden soll — die Arbeit geht immer gleich einfach vonstatten: entsprechende Raffelscheibe einsetzen, Schnittgut einfüllen, Maschine anstellen, und in kürzester Zeit ist die einst mühselige Handarbeit erledigt. Die Jupiter Elektro-Raffel von Kenwood ist SEV-geprüft. Der Raffelaufsatz ist aus Luran-Kunststoff gefertigt. Deshalb macht ihm auch ein gelegentlicher Sturz vom Küchentisch nichts aus.

Farbe: weiss/orange, erhältlich in Warenhäusern und Fachgeschäften zum Richtpreis von Franken 139.— inkl. 3 Raffelscheiben. Zusätzlich sind noch 2 weitere Raffelscheiben erhältlich.

Vo Höngg us gsee

VERS BLANCS

In Paris stiess das Jubiläum der «Aktion im Dienste des Bruders» auf grosse Beachtung. Diese segensreiche Institution brachte ihren 1000. Kindertransport in unser Land. 1500 Kinder aus den Pariser Vororten sind von Schweizer Familien eingeladen worden, in unserem Lande einen Erholungsaufenthalt zu verbringen. «Merci aux Fa-

milles Suisse» stand dann auch auf einem Transparent, welches eine Kindergruppe mitbrachte. Französische Fachleute äusserten den Wunsch, dass diese Zusammenarbeit noch intensiviert werden möge. So weit, so gut.

Die Grande Nation, die sich sonst ihrem helvetischen Nachbarn gegenüber oft recht kaltschnäuzig zeigt, begrüsst die Aktion. Verfolgt man die französischen Zeitungen, die Reden höchster Staatsrepräsentanten und die französischen Medien, dann scheint es für Europa keinen stärkeren und besseren Stützpunkt für Europas Zukunft zu geben, als eben dieses Frankreich. Hochnäsig und mit stark ausgebildetem Selbstbewusstsein werden den andern Ländern Lehren erteilt, man hat die Force de frappe, trat aus der Nato aus und reist im französischen Extrazug, wo immer sich die Andeutung eines Geleises zeigt. Paris erstrahlt in seiner City, dass es eine Freude ist. Schon in den Vororten aber begegnet einem das Elend und in der Provinz draussen, fühlt man sich um Jahre zurück versetzt. Das stolze Frankreich, der Garant Europas, vermag seinen Kindern nicht zu einem Standard westlicher Prägung zu verhelfen. ... wenigstens nicht allen Kindern. Diese Ungereimtheiten sind nicht allein auf Frankreich zu beziehen. Denken wir an Indien, seinen Hunger und seinen Atomwaffenehrgeiz! Wer weiss, vielleicht haben wir in unserem eigenen Lande solche Diskrepanzen, die vornehm cachtieren sind und nicht zu Tage treten? Vers blancs gibt es überall in dieser Welt. Das Beispiel Frankreich soll uns nur Anstoss sein, es nicht zu vergessen. Es bleibt immer und überall noch viel zu tun ... man hat nicht weit zu reisen, um diese Notwendigkeit zu sehen.

Trotz Ferienstimmung und Unbeschwertheit muss man daran erinnern — da sind Sie doch einig, liebe Höngger mitem Kari vo Höngg oder öppe nöd?

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Gottesdienst

Sonntag, 25. Juli 1976

9.15 Kirche: Frau Pfr. Schröder. Kinderhort. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Sonntag, 1. August 1976

9.15 Kirche: Pfr. Lüssi. Kinderhort. Kollekte für evangelische Auslandschweizergemeinden.

Sonntag, 8. August 1976

9.15 Kirche: Pfr. Brunner. Kinderhort. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Sonntag, 15. August 1976

9.30 Kirche: Pfr. Studer. Kinderhort. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Wochenveranstaltungen

Montag, 16. August 1976

16.30 in der Bullinger-Stube: Werktags-kindergottesdienst.

Oberengstringen

Gottesdienst

Sonntag, 25. Juli 1976

10.30 Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Sonntag, 1. August 1976

10.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi. Kollekte für evangelische Auslandschweizergemeinden.

Sonntag, 8. August 1976

10.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 10. August 1976

12.00 im Pavillon Lanzrain: «Mittagstisch».

Sonntag, 15. August 1976

9.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Stockar. Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 19. August 1976

14.30 im katholischen Pfarreiheim: «Club über 60».

Freitag, 20. August 1976

17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktags-kindergottesdienst.

Eglise réformée française

Schanzengasse/Promenadengasse

Sonntag, 25. Juli 1976

9.30 culte pasteur G. Guibentif

9.30 garderie

10.30 après culte

Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 24. Juli 1976

8.00 Hl. Messe.

18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer).

19.15 Hl. Messe mit Predigt.

Sonntag, 25. Juli 1976

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer).

7.30 Hl. Messe mit Predigt.

9.15 Hl. Messe mit Predigt.

11.00 Hl. Messe mit Predigt.

19.00 Hl. Messe mit Predigt.

Montag, 26. Juli 1976

9.00 Legat Anna Eggenschwiler.

Samstag, 31. Juli 1976

8.00 Hl. Messe.

18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer).

19.15 Hl. Messe mit Predigt.

Sonntag, 1. August 1976

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer).

7.30 Hl. Messe mit Predigt.

9.15 Hl. Messe mit Predigt.

11.00 Hl. Messe mit Predigt.

19.00 Heilige Messe mit Predigt

Montag, 2. August 1976

9.00 Legat Josef und Anna Schaffhauser und Kinder.

Dienstag, 3. August 1976

19.30 Legat ungenannt.

Unsere Veranstaltungen

Bitte reservieren Sie sich den 29. August für den Pfarrei-Ausflug, der uns diesmal u. a. nach Le Roselet führt. — Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat entgegen.

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstr. 44

Sonntag, 25. Juli 1976

8.15 Predigt, D. Bargmann

26. bis 31. Juli 1976

Hauskreiswoche

Elim-Kapelle

Habsburgstrasse 17, Wipkingen

Sonntag, 25. Juli 1976

9.30 Predigt, D. Bargmann

26. bis 31. Juli 1976

Hauskreiswoche

Chrischona-Gemeinschaft

Kirchgemeindehaus (Leo Jud-Stube)

Dienstag, 27. Juli 1976

14.30 Bibelstunde, G. Roth

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Stamm: Montag, 2. August 1976

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2, 18.45—19.45 Aktive I / 20.00 bis 22.00 Uhr Aktive II.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. Bedingungsschiessen

14. August, Samstagvormittag, 8—11 Uhr

Dienst- und Schiessbüchlein sind unbedingt mitzubringen. Standblatt-Ausgabe bis 1/2 Stunde vor Uebungsschluss.

Handharmonika-Club Höngg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2. Junioren: 19.00—20.00 Uhr; Senioren 20.00—21.30 Uhr.

«Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Kein Frauenstammtisch in den Sommermonaten.

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Seit einigen Jahrzehnten besteht ein Altersheim mit rund 30 Plätzen, das in der Bevölkerung leider zu wenig bekannt ist. Anmeldungen, speziell von alten Hönggern, haben Aussicht auf relativ rasche Berücksichtigung. Es besteht keine Pflegemöglichkeit. Die Pensionspreise sind bescheiden (rund 800 Franken monatlich). Spenden und testamentarische Vergabungen für die bauliche Verbesserung des Heimes sind sehr willkommen. Adresse des Heimes: Hohenklingenstrasse 40.

Adresse für Spenden: Zürcher Kantonalbank, Agentur Höngg, Postcheckkonto 80-1581.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für Kreis 10: Fr. M. Weinmann, Telefon 55 25 08, Dienstag bis Freitag, vormittags bis 9.00 Uhr.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfestferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kammermusik. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 820 45 58.

Radfahrer-Verein Höngg

Sonntag, 25. Juli 1976
Kantonales Mannschaftsfahren in Steinmaur. Besammlung für alle Rennfahrer: 7 Uhr beim Waldhaus Katzenssee. Lizenz nicht vergessen.
Start 1. Mannschaft: 08.15 Uhr
Start 2. Mannschaft: 08.09 Uhr

Roller-Club Zürich

Dienstag, 17. August 1976

Nationalliga B

19.30 Roller-Club — RC Winterthur

Samariterverein Zürich-Höngg

Sommerabendwanderplausch für die Daheimgebliebenen und jene, die bereits den Ferien nachtrauern. Treffpunkt: Freitag, 23. Juli, um 18.45 Uhr, beim Parkplatz Restaurant Mühlehalde. Abfahrt zum Ausgangsort der Wanderung 19.00 Uhr. Autofahrer, bitte Nichtmotorisierte mitnehmen, dankel Taschenlampe, Regenschutz, Ehepartner und gute Schuhe mitbringen. Der Wanderplausch wird bei jeder Witterung ein Plausch! Ziel: Waldschenke auf dem Altberg. Je mehr Sommerabendwanderer den Plausch haben zu kommen, desto glatter wird es. Also!

Ein Samariterkurs ist sinnvoll. Am 26. August beginnen wir im kath. Kirchgemeindehaus an der Limmattalstrasse 146 in Höngg mit einem Samariterkurs. Alles nähere zu gegebener Zeit im «Höngger». Bitte vergessen Sie es nicht!

Der Rettungsschwimmkurs unter Leitung von Herrn Kömter beginnt am 24. August. Es können noch weitere Anmeldungen entgegengenommen werden unter Telefon 56 69 66 (Kömeter) und 56 66 07 (Rimoldi). Nähere Angaben folgen später.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Dojo Ackersteinstrasse 190

Auskunft Telefon 56 60 13

Standsschützen Höngg

Obligatorische Bundesübung Gewehr

Schiesszeiten: Vormittag 8.00—11.00 Uhr

Nachm. 14.00—17.00 Uhr

8. August 1976, Sonntagvormittag
14. August 1976, Samstagvormittag

Wir schiessen auf Politronic-Scheiben (automatische Trefferanzeige). Ihr Vorteil: Kurze Wartezeiten, kein Warnen (die Resultate werden maschinell ermittelt und gedruckt). Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Pistolenschiessen

Samstag, 24. Juni, 14.00—17.00 Uhr

Sonntag, 8. August, 8.30—11.30 Uhr

Mittwoch, 18. August, 17.00—19.00 Uhr

Sportverein Höngg

Mittwoch, 4. August 1976

18.30 Höngg 1 — Zürich Nat C

Hönggerberg

Samstag, 7. August 1976

17.00 Höngg 1 — Tössfeld 1

C/Hönggerberg

15.15 Höngg Inter A — Dübendorf Jun. A

Hönggerberg

15.30 B C Turnier

Höngg 2 — Ballspielclub 1

Letzi

Sonntag, 8. August 1976

Höngg 1 / Ballspielclub-Turnier

Letzi

Samstag, 14. August 1976

19.30 Schaffhausen 1 — Höngg 1

C/Schaffhausen

14.00 Höngg Inter C — Seefeld Inter C

Hönggerberg

15.30 Höngg 3 — Glatbrugg 3

Hönggerberg

Schwamend. Jun. A — Höngg Int. A

Herrenschürli

Sonntag, 15. August 1976

10.15 Höngg 2 — Glatbrugg 2

Hönggerberg

13.00 Höngg Inter A — YF Inter A

Hönggerberg

14.45 Höngg Inter B — Wettingen Inter B

Hönggerberg

Dienstag, 17. August 1976

Dübendorf 1 — Höngg 1

Dübendorf

18.30 Höngg 3 — Engstringen 2

Hönggerberg

Mittwoch, 18. August 1976

19.00 Höngg Inter A — Red Star Inter A

Hönggerberg

17.30 Höngg Inter C — Witikon Jun. C

Hönggerberg

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Während der Sommerferien vom 12. Juli bis 14. August 1976 fallen unsere Turn- und Atemkurse aus. Wiederbeginn: Montag, 16. August 1976.

Um fit zu bleiben empfehlen wir fleissiges Schwimmen und Wandern!

Turnverein Höngg

Ferienprogramm im Schaukasten am Meierhofplatz. Wiederbeginn der Turnstunden, 17. August 1976.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag 2.— Franken, ab 22.00 Uhr 5.— Franken. Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 47 47 00, zu erfahren.

Samstag, 24. Juli, bis Freitag, 30. Juli 1976
Serie 15

Berg-Apotheke, Stauffacherstr. 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 23 98 89

Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451, Haltestelle Letzigraben, Telefon 52 71 17

Kreuz-Apotheke im Seefeld, Seefeldstr. 33, Haltestelle Seefeld-/Kreuzstr. Tel. 47 13 50

Apotheke Oberstrass, Universitätsstr. 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 123, Haltestelle Milchbuck, Telefon 26 07 40

Volksapotheke, Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 23 31 09

Samstag, 31. Juli, bis Freitag, 6. August

Serie 16

Darlehen
ohne Bürgen

Prokredit

Als Privatperson erhalten
Sie sofort einen Barkredit
einfach
absolut diskret

Keine Nachfragen bei Arbeitgeber,
Hausmeister, usw.

Ich wünsche Fr.

Name..... Vorname.....

Strasse..... Nr.....

PLZ/Ort.....

Heute einsenden an:

Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52

Tel. 01 - 25 47 50

Bereits 920'000 Darlehen ausbezahlt



**restaurant
rebstock**

Forelle blau oder Meunière

(Lebende aus dem Schwarzwald)

Und verschiedene Spezialitäten.

Zum Beispiel

Kalbsleber Venetienne mit Polenta

Nasi Goreng

Rebstock voran: Preisabschlag

Walliser Weissweine

ab jetzt noch günstiger!

Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prà

Gesucht in Höngg
an ruhiger, sonniger Lage

4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer- Wohnung

für sofort oder später.
von Familie mit einem Kind

Telefon 44 99 77 oder 042/21 57 89

Seit 10 Jahren
verkaufen wir

Feuerwerk

in gleichbleibender
guter Qualität
und zu günstigem
Preis. Machen
Sie einen Versuch —
es lohnt sich!

Ab Fr. 50.—
eine
Überraschung

Greber

Am Meierhofplatz
Telefon 56 67 71

Sonntag,
1. August, geöffnet

Billig zu verkaufen

2 Eisen-Betten
zusammenlegbar,
mit **guterhaltenen**
Matratzen.
Praktisch für
Ferienhaus usw.

Telefon 56 30 68
ab 19.30 Uhr

Büro- Reinigung

Wer würde täglich unsere modernen und
pflegeleichten Büroräumlichkeiten reinigen?
Aufwand täglich zirka 2 Stunden; freitags zirka
4 bis 5 Stunden.

Bitte rufen Sie uns an.

Telefon 56 56 03, intern 18

Betriebsferien
12. bis 26. Juli 1976

Reform- und Diätprodukte

**Biotta-Gemüse
Bio-Früchte
Holle-Brote**

**Sunn-Ei
Aryana-Brote**

Hauser

DROGERIE + LEBENSMITTEL
Wieslergasse 8
Telefon 56 83 30

Heizungsanlagen
Lüftungstechnik
Servicearbeiten
Reparaturen
Felix Christinger
Heizungstechniker AT
Heizenholz 26
8049 Zürich
Telefon 01 56 72 38

Zu vermieten per sofort
oder nach Vereinbarung

2 Einstellplätze

an der Bergellerstrasse,
à Fr. 95.— monatlich.

Telefon 56 56 01
intern 18

Verloren

rotes Schlüsseletui
von Ottenbergstrasse bis
Migros Trotte.

Bitte Telefon 56 83 66

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt
+ zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Quick-Shop

Limmattalstrasse 223

eigene



Discountmarkt

1.-August- Feuerwerk

Riesenauswahl - Tiefstpreise

Fallschirm-Raketen	— .60	Feuerrad	— .80
Satelliten	— .30	Lady Cracker (700)	2.90
Fledermäuse	— .70	Fahnen ab	— .50
Polarwirbel	— .90	Zuglampion	— .80
Fontaine	— .60	Ballonlampion	1.20
Schmetterlings- Raketen	— .60	Mondlaternen	1.30
Blumenstern- Raketen	— .70	Gartenfackeln	1.90
Sternraketen	— .70	Wachsfackeln	1.95
		Windlichter, 4 Stück	1.90
		Bengal-Hölzer 3 Schachteln	1.40

Auch Feuerwerk ist
im Quick-Shop
billiger

Quick-Shop

Limmattalstrasse 223

eigene



Discountmarkt

1.-August- Feuerwerk

Riesenauswahl - Tiefstpreise

Blitzknall-Raketen	3.10	Röm. Kerzen ab	1.—
Weltraum-Raketen ab	3.50	Vulkan ab	— .60
Versetzungs-Raketen	7.80	Vulkanbouquets ab	3.20
Signal-Rakete	6.50	Riesen-Vulkan	4.50
Teufels-Rakete	3.—	Königssilber-Vulkan	4.50
Klein-Raketen	— .80	Diamant-Sonne	2.90
Palmen-Rakete	22.50	Raketensortiment	11.50
Feuerball	13.90	Feuerwerk- Sortiment ab	7.—
Leuchtkugel-Rakete	2.20	Gold-/Silberregen	1.50
Luftheuler, 5 Stück	1.20		

Auch Feuerwerk ist
im Quick-Shop
billiger